



DACHAUER ZEITZEUGENGESPRÄCHE
„DIE ERINNERUNG BLEIBT UN AUSLÖSCHLICH
FÜRS GANZE LEBEN.“

MIT VENANZIO GIBILLINI, 23. APRIL 2018, 19 UHR



Mit dem italienischen Überlebenden Venanzio Gibillini, 1924 in Epinac Les Mines geboren, setzt die KZ-Gedenkstätte ihre Veranstaltungsreihe „Dachauer Zeitzeugengespräche“ fort. Am 4. Juli 1944 wird der damals 19-Jährige in Mailand verhaftet und über das Durchgangslager Bozen-Gries und das Konzentrationslager Flossenbürg in das Dachauer Außenlager Kottern verschleppt. Venanzio Gibillini berichtet über 12-Stunden-Schichten, Hunger, Kälte und die Unfassbarkeit der Befreiung.

Montag, 23. April 2018, 19 Uhr

im Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Dachau,
Pater-Roth-Straße 2a

Begrüßung und Einführung:

Dr. Gabriele Hammermann,
Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau

Grußwort: Renato Cianfarani,
Generalkonsul der Republik Italien

Grußwort: Daniela Di Benedetto,
Präsidentin von Com.It.Es München

Es berichtet Venanzio Gibillini, Italien. Das Gespräch findet in italienischer Sprache statt und wird übersetzt.

Venanzio Gibillini, am 24. November 1924 im französischen Epinac les Mines in eine italienische Familie geboren, wächst mit vier Geschwistern im Großraum Mailand auf. 1943 wird er zum Militär einberufen, desertiert aber bald aufgrund der drohenden Besetzung Italiens durch deutsche Truppen. Obwohl „fahnenflüchtig“, findet er im von den Deutschen besetzten Mailand Arbeit in einem Lokomotivdepot unter deutschem Kommando. Nach einem Anschlag der *Resistenza* wird er jedoch verhaftet und als Deserteur entlarvt.

Über das Durchgangslager Bozen-Gries kommt Venanzio Gibillini im September 1944 in das Konzentrationslager Flossenbürg. Weil er Kenntnisse als Mechaniker hat, wird er bereits im Oktober in das Dachauer Außenlager Kottern verbracht. Dort muss er für die Messerschmitt AG in der Flugzeugteileproduktion arbeiten, bis ihn die SS am 25. April 1945 aufgrund

des Herannahens der Alliierten auf einen Todesmarsch schickt. Zwei Tage später wird er, völlig entkräftet, in Pfronten befreit.

Venanzio Gibillini berichtet seit Jahrzehnten in italienischen und deutschen Schulen von seinen Erfahrungen. 2017 erhielt er die höchste Auszeichnung der Stadt Mailand für bürgerschaftliches Engagement, den Ambrogino d'oro.

Das linke Foto zeigt Venanzio Gibillini, wie er von Vanes de Mario, einem italienischen Mithäftling im Außenlager Kottern, zu Ostern 1945 gezeichnet wurde.

Rechts ist Venanzio Gibillini 2016 bei einer Ansprache anlässlich des 71. Jahrestags der Befreiung des Konzentrationslagers Flossenbürg zu sehen.



Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Generalkonsulats der Republik Italien.



Wir bedanken uns bei Com.It.Es, München, für die freundliche Unterstützung bei der Organisation der Veranstaltung.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst



KZ-Gedenkstätte Dachau
Alte Römerstraße 75
85221 Dachau

E-Mail: info@kz-gedenkstaette-dachau.de
Tel: 08131/66 99 7-0 Fax: 08131/22 35
www.kz-gedenkstaette-dachau.de